

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Kultur-, Schul- und Sportausschuss**

Vorberatung im: -----

Betreff: Zuschuss für Frauenfilmfestival - Aufhebung des Sperrvermerks

Bezug: Beschluss des Gemeinderates im Rahmen der Haushaltberatungen
Anlagen: Bezeichnung:

Beschlussantrag:

Die Sperrung der Haushaltsstelle 0550.7020.000 (Zuschüsse für Frauenfilmfestival) in Höhe von 5.000,00€ wird aufgehoben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2008	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:		0550.7020.000	
Aufwand / Ertrag jährlich	5.000,00 €	ab:	

Ziel:

Mit der neu geschaffenen Haushaltstelle sollte für die Planungen des Frauenfilmfestivals und den daraus entstehenden finanziellen Verpflichtungen, Sicherheit für die Organisatorinnen hergestellt werden. Der städtische Zuschuss für das Filmkulturereignis deckt einen Anteil der Gesamtkosten von Büro- und Betriebskosten, Öffentlichkeitsarbeit, Personalkosten und Lizenzgebühren ab. Die Bewilligung von notwendigen Fördermitteln beispielsweise von Bund und Land sind von kommunalen Zuschüssen abhängig, da in der Regel keine Vollfinanzierungen übernommen werden.

Deshalb soll die Auszahlung des Zuschusses in Höhe von 5.000,00 € zur Realisierung und Durchführung des Frauenfilmfestival FrauenWelten 2008 vom 30.10.08 bis 05.11.08 erfolgen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2008 wurde die neu geschaffene Haushaltsstelle 0550.7020.000 Zuschüsse für Frauenfilmfestival in Höhe von 5.000 € vom Gemeinderat mit einem Sperrvermerk versehen.

2. Sachstand

In diesem Jahr findet zum achten Mal das Filmfestival „FrauenWelten“ in Tübingen statt. Der Verein Terre des Femmes organisiert das Filmfest vom 30. Oktober bis 5. November 2008.

Die jährliche Filmwoche steht für eine kulturelle Vielfalt des Kinos, die sonst in den Lichtspielhäusern kaum zu finden ist. Es gibt einige Filmfestivals in Tübingen, aber die Filmwoche ist mit ihrer Verbindung von Interkulturalität und frauenpolitischer Perspektive auf ihre Weise kommunal einzigartig und hat landesweite Ausstrahlung.

Das vielfältige Programm der interkulturellen Filmwoche umfasst Dokumentarfilme, ethnografische Filmarbeiten und Spielfilme. Begleitet werden die Vorführungen durch themenbezogene Diskussionen, den Austausch der Filmschaffenden wie Schauspielerinnen, Regisseurinnen und Regisseure untereinander, sowie Podiumsdiskussionen und inhaltliche Einführungen in verschiedene Themenfelder. Die Filme erörtern die unterschiedlichen kulturellen Perspektiven auf die Lebenssituationen von Frauen. In diesem Rahmen versucht die Konzeption der Filmwoche einen Ausgleich zwischen Vermittlungsabsichten und Unterhaltungsansprüchen zu schaffen und Veränderungskräfte zu mobilisieren. Ziel ist es, über das Medium Film unter anderem eine breitere Öffentlichkeit hinsichtlich der Anerkennung von Frauenrechten als Menschenrechte und eine stärkere Sensibilisierung zum Thema Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen.

Die Frauenfilmwoche ist ein fester Bestandteil der Filmkulturlandschaft in Tübingen und hat seit 2001 jedes Jahr mehr Besucherinnen und Besucher angezogen. Mit den rund 30 ausgewählten Filmen aus über 20 Ländern wird, wie schon in den letzten Jahren, ein besonderer Fokus auf die Interkulturalität gelegt. In diesem Jahr gilt die Aufmerksamkeit insbesondere Afghanistan, Afrika, der Wahl in den USA und dem Thema Genitalverstümmelung. Für die Filmwoche 2008 ist es den Veranstalterinnen gelungen, die renommierte iranische Filmregisseurin und Drehbuchautorin Samira Makhmalbaf zu gewinnen, die als erste Regisseurin nach dem Sturz des Taliban-Regimes in Afghanistan nach Kabul ging, um dort den Film „Fünf Uhr am Nachmittag“ zu drehen.

3. Lösungsvarianten

Die Mittel für das Filmfestival werden nicht ausgezahlt, somit wird ein Defizit erwirtschaftet und das Festival in Frage gestellt.

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Auszahlung des Zuschusses in Höhe von 5.000,00 €.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die im Haushaltsplan 2008 bereitgestellten Mittel werden in Höhe von 5.000,00 € ausbezahlt.

6. Anlagen